

Zeitenwende in Zivil: Für einen effektiven Schutz von Bevölkerung und Infrastruktur in Bayern und seinen Kommunen

Der Beginn des vollumfänglichen Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 stellt einen Epochenbruch für Europa dar. Die russische Aggression zielt nicht nur auf die Zerstörung der Ukraine als unabhängigen und demokratischen Staat ab. Sie strebt als imperialistisches und revanchistisches Projekt eine ganzheitliche Revision der europäischen Sicherheits- und Staatenordnung an. Für uns als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion steht fest: Die Gefahr für einen größeren militärischen Konflikt im euro-atlantischen Raum ist so hoch wie seit Ende des Kalten Krieges nicht mehr, die größte und unmittelbarste Bedrohung für Deutschland und Europa ist dabei die Russische Föderation.

Die Bundesrepublik muss in diesem Kontext in der Lage sein, ihren Pflichten in der Bündnis- und Landesverteidigung vollumfänglich nachkommen zu können. Zu einer effektiven Gesamtverteidigung gehört jedoch nicht nur der militärische Bereich, sondern auch die zivile Komponente: Etwa der Schutz von Bevölkerung und Infrastruktur. Dieser muss genauso sichergestellt werden wie die zivile Unterstützung der Streitkräfte, etwa in den Bereichen Transport und Unterbringung. Aufgrund der Wechselwirkungen zwischen innerer und äußerer Sicherheit kann der Schutz nach außen nur dann gewährleistet werden, wenn auch die Resilienz und Abwehrfähigkeit im Inneren funktioniert. Das unterstreicht auch die Nationale Sicherheitsstrategie der Bundesregierung. Eine effektive Bündnis- und Landesverteidigung lässt sich somit ohne eine funktionsfähige zivile Verteidigung nicht erreichen, genauso wenig wie eine glaubhafte Abschreckung als Mittel zur Konfliktvermeidung.

Während die Bundesregierung zunehmend in die militärische Verteidigung investiert, kommt sie ihren Verpflichtungen im Bereich der zivilen Verteidigung nicht nach. Wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordern deshalb von der Bundesregierung eine zielgerichtete Strategie für die zivile Verteidigung sowie ein Investitionsprogramm zur

umfassenden Befähigung der Kommunen und Hilfsorganisationen, damit diese ihren Aufgaben hinsichtlich des Bevölkerungsschutzes und der zivil-militärischen Zusammenarbeit vor Ort nachkommen können.

Der von der Bundeswehr entwickelte „Operationsplan Deutschland“ (OPLAN DEU) stellt dabei ein zentrales Element dar: Er führt die militärische Komponente der Bündnis- und Landesverteidigung mit den zivilen Unterstützungsleistungen in einen gemeinsamen operativen Plan zusammen. Darin werden Abläufe und Zuständigkeiten im Voraus festgelegt. Die Kommunen nehmen eine zentrale Rolle ein, da sie im Verteidigungsfall im Zusammenspiel mit Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen und den verschiedenen Hilfsorganisationen den Schutz der Menschen vor Ort organisieren. Zudem wird die Bundesrepublik im Konfliktfall durch ihre geostrategische Lage als Drehscheibe logistische Ströme von West nach Ost und von Ost nach West zu bewältigen haben, wobei auch die Kommunen durch die Unterstützung durchziehender Militärverbände gefordert sein werden – etwa bei der Versorgung der Truppe, dem Freihalten von Straßen und vielem mehr. Um diese Herausforderungen bewältigen zu können, müssen die Kommunen dementsprechend befähigt werden. Im Rahmen der Kompetenzen des Freistaats im Bereich des Katastrophenschutzes haben wir uns als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion deshalb für die landesweite Förderung von Sirenen eingesetzt und unterstützen die Staatsregierung in der Realisierung des Katastrophenschutzkonzepts 2025.

Abschließend muss gerade in Zeiten von hybrider Kriegsführung und Cyberattacken neben dem Bevölkerungsschutz und der zivil-militärischen Zusammenarbeit auch ein besonderes Augenmerk auf den Schutz kritischer Infrastruktur gerichtet werden. Die Lage Deutschlands und Bayerns als logistische Drehscheibe in der Mitte Europas ist von hoher strategischer Bedeutung und stellt ein dementsprechendes Angriffsziel dar. Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion im Landtag setzen uns deshalb auch in diesem Bereich für geeignete Maßnahmen ein, um die Sicherung der Infrastruktur in unserem Land gewährleisten zu können.